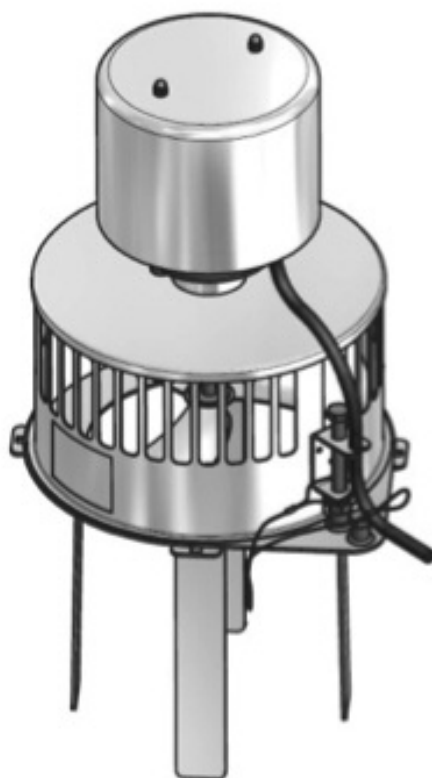


AirSpeedy 

Rauchsauger/Anheizhilfe

„AirSpeedy“



Sicherheitshinweise

Rauchgassauger sind nach ihrer Montage ein fester Bestandteil der Abgasanlage der Feuerstätte (wie Heizkessel, Kachelöfen, Kaminöfen, Heizeinsätze und Einzelöfen) und beeinflussen diese direkt. Es wird deshalb empfohlen, vor der Montage den Bezirksschornsteinfegermeister zu informieren. Der Rauchsauger dient zur Unterstützung der Funktion der Abgasanlage, die Auslegung der Abgasanlage nach DIN EN 13384 T 1 / T 2 muss gewährleistet sein. Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn die nachfolgenden Hinweise beachtet werden.

DIN V 18 160 T 1 (Ausführungsnorm Abgasanlagen)

DIN EN 13384 T 1 Berechnung von Abgassystemen

DIN EN 13384 T 2 Berechnung von Abgassystemen bei Mehrfachbelegung
(bei Öl- und Gasfeuerstätten nur mit zugelassenem Steuersystem)

Bei der Montage müssen geltende Gesetze, Richtlinien und Normen beachtet werden.

Die Montage des Rauchsaugers „AirSpeedy“ ist nur an der Mündung von Abgasanlagen vorgesehen.

Hierbei müssen die statischen Anforderungen und die sichere Befestigung beachtet werden.

- Zum Ausbrennen des Schornsteins muss der Rauchsauger demontiert werden.
- Um ein sicheres Reinigen der Abgasanlage und des Rauchsaugers zu gewährleisten muss das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers oder durch die Anbringung eines Wartungsschalter vom Stromnetz genommen werden.
- Vorsicht beim Öffnen und Schließen des Rauchsaugers, Klemmgefahr im Schwenkmechanismus.
- Vor notwendigen Tätigkeiten am Rauchsauger immer Stromzufuhr unterbrechen und den Stillstand des Rotorblatts abwarten, um eine Verletzung am rotierenden Rotorblatt zu vermeiden. (Alleiniges Abschalten durch den Funkschalter ist nicht ausreichend.)
- Achtung, heiße Oberfläche. Durch die Eigenerwärmung des Motors und die anlagenseitige Erwärmung durch heiße Abgase kann es zu einer gefährlichen Oberflächentemperatur am Rauchsauger kommen, vor Arbeiten am Rauchsauger diesen immer ausreichend abkühlen lassen.
- Bei leicht zugänglichen Montageorten (wie z. B. Flachdächern, Dachterrassen o. ä.) ist es bauseits zwingend erforderlich, ein Eingreif- bzw. Zugangsschutz nach Norm DIN EN ISO 13857 anzubringen, um eine Verletzung von außenstehenden Personen auszuschließen.
- Um das Gerät leicht und sicher zu transportieren, empfiehlt es sich, den Rauchsauger mit Handschuhen beidhändig unter dem Rand der Motorabdeckhaube zu fassen.
- Es ist sicherzustellen, dass diese Anleitung stets allen Personen zugänglich ist, die mit diesem Gerät zu tun haben.
- Es ist sicherzustellen, dass diese Anleitung von allen Personen gelesen und verstanden wird, die mit diesem Gerät zu tun haben.

Einsatzbereiche

Vornehmlich für alle üblichen, geregelten Brennstoffe aus Holz, Kohle, Öl, Gas und den dafür vorgesehenen Wärmeerzeugern (z. B. Öfen, Heizkessel, Motoren usw.). Bei Mehrfachbelegung oder Gemischtbelegung nur mit Regelung betreiben.

Bei geregelten Heizkesseln, Industrieanlagen o. ä. empfehlen wir ebenfalls den Einsatz einer RS-Regelung oder die Steuerung des Rauchsaugers über die Anlagenregelung.

Die Abgastemperatur an der Schornsteinmündung darf max. 250 °C betragen.

Der Rauchsauger ist vorgesehen für einen Schornsteindurchmesser von 120 bis 160 mm.

Montage des Rauchsaugers auf einem Schornsteinkopf oder einem Edelstahl-Abgassystem mittels der mitgelieferten Einschubwinkel

Die Vormontage sollte aus unfallschutztechnischen Gründen auf festem Untergrund erfolgen.

Benötigtes Werkzeug:

- Ring- bzw. Gabelschlüssel mit einer Schlüsselweite von 10 und 13 mm
- Meterstab bzw. Maßband

Vorgehensweise:

- Rauchsauger aus der Verpackung nehmen und die vordere Verschlusschraube mittels des 13-mm-Schlüssels lösen, anschließend kann der Rauchsauger durch verdrehen und anheben geöffnet werden.



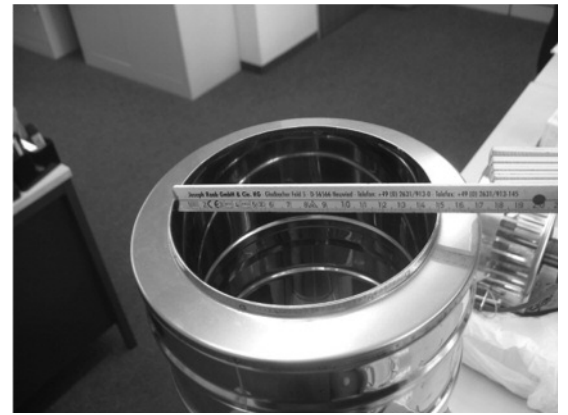
- Der geöffnete Rauchsauger wird nun zur einfacheren Handhabung in das obere Verpackungsformstück eingelegt.



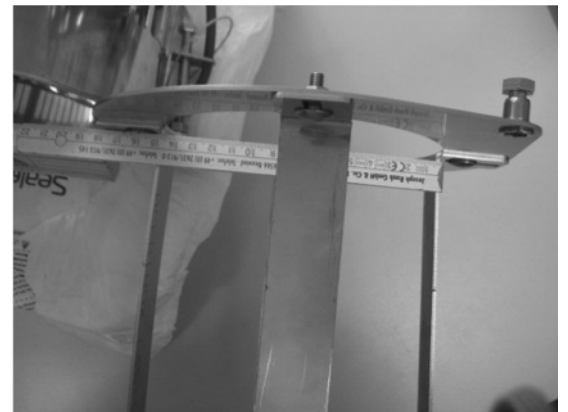
- Jetzt werden die Einsteckwinkel mittels beiliegenden Schlossschrauben locker auf den Rauchsauger aufgeschraubt, dabei zwingend die Schrauben von unten durch die Winkel und die Bodenplatte stecken, um ein enges Aufliegen am Schornstein zu ermöglichen.



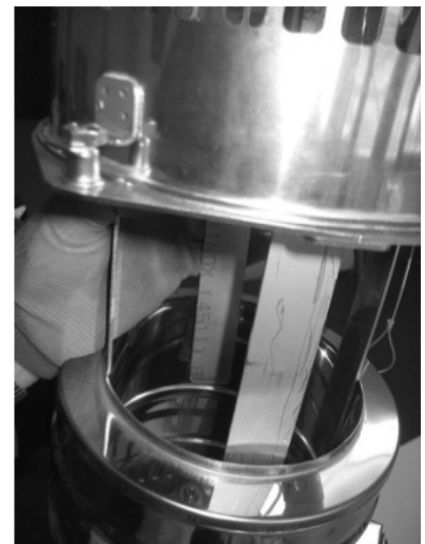
- Im nächsten Schritt wird der vorhandene Einsteckdurchmesser am Schornstein ermittelt (mit Meterstab, Maßband o. ä.)



- Um einen guten Halt im Schornstein zu gewährleisten, wird der äußere Abstand der Haltewinkel zueinander mittels der Langlöcher auf den Einsteckdurchmesser eingestellt und die Muttern festgezogen. Um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, müssen die Winkel im gleichen Abstand zur Mitte ausgerichtet werden. Anschließend wird der Rauchsauger verschlossen (anheben und drehen).



- Jetzt wird die gesamte Baugruppe in den Schornstein eingesteckt, hierzu werden die vorgespannten Haltewinkel leicht zusammengedrückt und in den Schornstein eingesteckt. Nach dem Einstecken wird der feste Sitz des Rauchsaugers auf dem Schornstein geprüft.
- Zum Abschluss muss nun das am Rauchsauger angebrachte Sicherungsseil am Schornstein befestigt werden (Absturzsicherung).

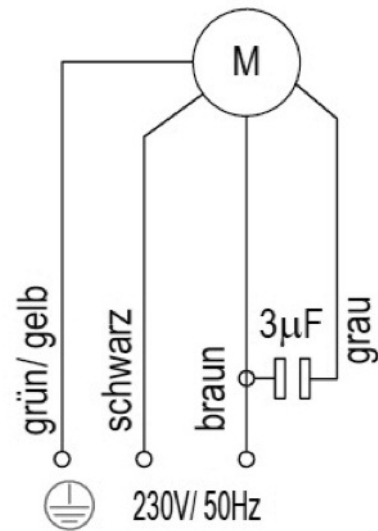


Achtung!

- Der Austritt für die Hinterlüftung der Abgasanlage (falls vorhanden) muss frei bleiben. Entsprechend den örtlichen Verhältnissen müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Aufgrund der Vielzahl der Systeme kann hier keine allgemeingültige Lösungsmöglichkeit aufgezeigt werden.
- Der statische Nachweis ist bauseits zu erbringen.

Elektrischer Anschluss

- Der Rauchsauger wird komplett vorverdrahtet und steckfertig mit Schuko-Stecker ausgeliefert und kann einfach mit der mitgelieferten Funksteckdose in eine vorhandene Steckdose eingesteckt werden.
- Es empfiehlt sich, der bauseits verwendeten Steckdose einen Wartungsschalter vorzuschalten.
- Bei der elektrischen Montage sind die VDE-Vorschriften im jeweiligen Versorgungsbereich [(z. B. VDE 100), Richtlinien und Normen auch zum Blitzschutz)] zu beachten.
- Bei Arbeiten am Gerät dieses immer vom Stromnetz trennen.
- Notwendige elektrische Arbeiten am Rauchsauger sind durch einen Fachhandwerker vorzunehmen.
- Achtung! Änderungen am Rauchsauger führen zum Gewährleistungsverlust.



Reinigung/Wartung

Der Rauchsauger ist im Zuge der üblichen Reinigungs- und Überprüfungsintervalle des Schornsteinfegers zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Vorgehensweise:

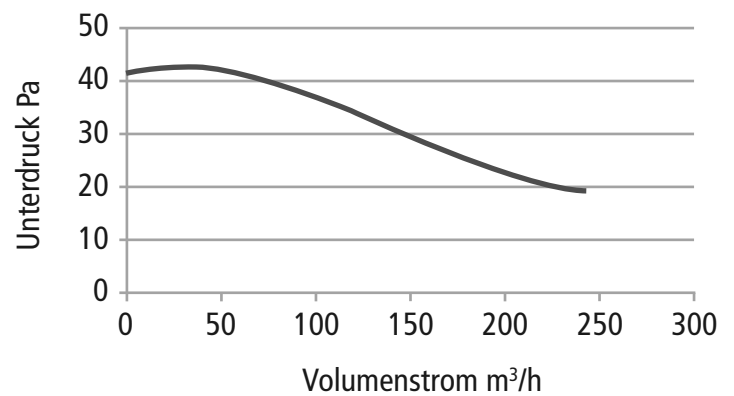
- Gerät vom Stromnetz trennen und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern
- Öffnen der Spannschraube mit einem 13-mm-Ring- oder Gabelschlüssel
- Rauchsauger zur Seite wegschwenken
- Laufrad mit einer kleinen Bürste oder Spachtel gründlich reinigen (wegen Korrosionsgefahr keine Stahlwerkzeuge verwenden, nur Kunststoff oder Edelstahl)
- Rauchsauger Gehäuse und die Auslasslamellen im Gehäuse reinigen
- Bodenplatte reinigen
- Rauchsauger schließen und mit der Spannschraube verschließen. Bei unzureichender Reinigung des Laufrades kann es zu einer Unwucht des Laufrades kommen, welche sich durch Vibrationen des laufenden Rauchsaugers bemerkbar macht. In diesem Fall muss die Reinigung nochmals wiederholt werden.



Achtung!

Vor Beginn der Wartungsarbeiten Stromversorgung unterbrechen!

Leistungsdiagramm „AirSpeedy“



	AirSpeedy
Spannung	230 V 50 Hz
Leistungsaufnahme max.	35 W
Max. Unterdruck	40 Pa
Max. Volumenstrom	250 m³/h
Gewicht	5,6 kg
Kondensator	3 µF 450 V
Zeta	1,2

Leistungsdaten bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C
Geprüft in Anlehnung an die kommende Rauchsaugernorm prEN 16475-2

Störungsbeseitigung

Falls bei der Benutzung des Rauchsaugers eines der folgenden Probleme auftritt, kann diese Auflistung evtl. helfen, den Fehler zu lokalisieren:

Fehler	Ursachemöglichkeit	Behebung
Rauchsauger läuft nicht an	Fehler in der Verkabelung	Verkabelung prüfen
	Verschmutzung im Rauchsauger	Rauchsauger reinigen
	Keine Spannung am Rauchsauger anliegend	Spannungsversorgung prüfen
	Sicherung der Gebäudeinstallation defekt	Sicherung austauschen
	Minimale Drehzahl an einem evtl. verwendeten Drehzahlregler zu niedrig eingestellt	Minimale Drehzahl einstellen
Rauchsauger überhitzt (dauerhaft über 250 °C Mündungstemperatur)	Rauchsauger überhitzt (dauerhaft über 250 °C Mündungstemperatur)	Gerät abkühlen lassen
	Anlaufkondensator defekt	Kondensator austauschen
Vibration an der Schornsteinanlage	Unwucht des Laufrad durch Verschmutzung	Lüfterrad reinigen

Bei Erkennung einer Störung die Anlage stromlos schalten und Fachhandwerker informieren.



schornsteinmarkt®

Die ganze Welt des Feuers



Schornsteine

- Schornsteinbausätze
- Schornsteinverlängerungen
- Wanddurchführungen

... und vieles mehr!



Kamine

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Holzherde

... und vieles mehr!



Garten

- Gartenkamine
- Holzbacköfen
- Feuerschalen

... und vieles mehr!



Themenwelten

- Sonderanfertigungen
- Pflege & Reinigung
- Holzbearbeitung

... und vieles mehr!



% Sale

Stark reduziert:
Markenprodukte
im Sale-Bereich

... und vieles mehr!

www.schornsteinmarkt.de



RAUCHZEICHEN

Expertenmagazin für Feuerungstechnik

Im Expertenmagazin berichten wir praxisnah und objektiv über Kamin- und Ofentechnik, Schornsteinbau, Entwicklungen der Branche, Produktneuerungen und geben wertvolle Tipps und Anleitungen zum selber machen.

www.schornsteinmarkt.de/rauchzeichen